

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: 22/23 (akademischen Jahr)
Studiengang:	Raumplanung	Zeitraum (von bis): 01.10 - 10.02
Land:	Griechenland	Stadt: Volos
Universität:	University of Thessaly	Unterrichts- sprache: Griechisch/ Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Es gibt bereits eine sehr akurate Beschreibung der Uni und des Lebens in Volos. Da die Stadt recht übersichtlich ist war meine Erfahrung sehr ähnlich. Ich schließe mich den in diesem anderen Erfahrungsbericht gemachten Statments vollständig an und probiere in diesem Erfahrungsbericht lediglich zu ergänzen. Daher würde ich den Leser*innen raten den anderen Erfahrungsbericht (Volos 2021/2022) zuerst zu lesen und danach diesen hier.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Auch ich habe die Fanzierung über Erasmus gemacht und etwas gespartes aufgebraucht. Die aufteilung war circa so das Die Förderung für mich Wohnen und essen gedeckt hat. Ausgehen, Feiern, Trips, Shopping, etc habe ich dann aus eigener Tasche gezahlt. Wenn man sich jedoch sehr schnell um eine Wohnung kümmert kann man die Wohnkosten drastisch runter schrauben. Ich habe am ende circa das drei Fache von Grichischen Studenten und anderen Erasmus Studierenden gezahlt da ich mich erst so spät um einen Wohnung gekümmert hatte und deutsche ansprüche ans Wohnen gewohnt war. Dementsprechend kommt man auch ohne eigen Finazierung durch wenn man ein gute Wohnung erwischt oder nichts dagan hat in einer Kellerwohnung zu leben.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Perso reicht vollkommen, Reisepass falls man von Volos aus internationale Trips machen möchte. Von Thesaloniki Flughafen gibt es billiger Flüge nach überall und auch ein Fernbus in die Türkei ist möglich.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

In Griechenland an der Uni gemacht. Geht aber nicht über das Thema essen bestellen und sich verabreden hinaus.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Anreise über Thessaloniki kann ich empfehlen. Flüge sind dahin grundsätzlich billiger als nach Athen und die Busfahrt ist kürzer. Nur circa 2 Stunden einrechnen um mit dem Stadt-Bus vom Flughafen zur Fernbusstation zu kommen, da der Stadtverkehr ziemlich langsam ist.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Sekretär*innen an den Fakultäten sind gute Ansprechpartner*innen. Die helfen gerne, je nachdem wie viele Studenten man an der Fakultät hat geht das von Tips geben bis zu dem Punkt, dass sämtlicher Papierkram für einen/mit einem ausgefüllt wird.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Schwierig, da viel auf Griechisch. Oft sind es eher persönliche Meetings, Selbstständigesstudium und zwei Wöchige zusammenfassungen der Vorlesung. Aber alle Profs sind sehr familiär und freundlich. Man ist direkt mit allen per du und es werden sinnvolle Tips geben. Einzelarbeiten sind häufig angenehmer als Gruppenarbeiten da die Ansprüche an Projekte sich zwischen verschiedenen ERASMUS Studenten und Griechischen Studenten auch gerne mal unterscheiden.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Auf jeden Fall ersmals die ERASMUS UTH Website checken und da probieren eine Wohnung zu bekommen. Am besten um dieses Thema als erstes kümmern, noch vor der Zusage. Die bekommt ihr sowieso. Dieser Weg ist mit Abstand die einfachste, günstigste und die beste Option an eine Wohnung in Volos zu kommen. Leider gibt es nicht genug für alle Erasmus Studierende. Ansonsten ist die Facebook Gruppe noch eine Option eine Wohnung zu erziehen. Falls da auch nichts übrig ist dann kommt man nicht drum herum Airbnbs zu fragen ob es Verhandlungsspielraum gibt wie viel man für ein halbes Jahr zahlen würde. Da ist je nach Verhandlungsbereitschaft circa 50% des eigentlichen Preises drinnen. Den Griechischen Wohnungsmarkt an sich kann man so gut wie komplett vergessen, da nicht für ein halbes Jahr vermietet wird. Da hat man nur eine Chance wenn man in eine WG in der schon Griechen wohnen einzieht.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Siehe oben. Eine Karte hat sich nicht gelohnt für mich. Bei der Fluggesellschaft Aegean bekommt man unter 25 gute Rabatte und einige Gutscheine. AegeanAIRation heißt das Programm. Ansonsten kann man über die ESN Karte auch Rabatte bei Ryanair bekommen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Metro gibt's nicht, Busse sind relativ unzuverlässig. Daher ist man entweder mutig und fährt Fahrrad, was an der Küste entlang sehr gut geht aber in der Innenstadt ordentliches Vertrauen in die eigenen Fahrkünste und die anderen Verkehrsteilnehmer erfordert oder man läuft. Was aber auch kein Problem ist, da die meisten Entfernungen nicht länger als 30 Minuten sind. Ansonsten sind Taxis auch echt schön günstig.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Zusätzlich zu den in dem anderen Erfahrungsbericht erwähnten Kontaktmöglichkeiten gibt es noch ein Sportprogramm der Uni, dabei jedoch relativ wenige Kurse. Ist aber auch eine Möglichkeit Kontakte zu knüpfen. Ansonsten findet man durch Erasmus sehr schnelle enge Kontakte mit denen man dann viel Unternehmen kann.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Dior, Aperto und Lab Art sind die gängigsten Clubs im Winter. Leider immer sehr voll. Ansonsten bietet es sich auch an nach Thessalonik oder Athen für ein Party Wochenende zu fahren. Gemüse auf dem Markt kaufen und ansonsten in der Mensa und in Restaurants essen ist preisleistungstechnisch das beste. Da im Supermarkt die Preise ähnlich sind wie in Deutschland, auf dem Markt und im Restaurant jedoch deutlich billiger.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Lasst euch beim Abholen eures Studiausweises bei Vodafone kein Vertrag oder ne Sim Karte aufschwätzen. Der normale Vertrag aus der Heimat reicht dank gratis EU-roaming komplett aus.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Wie schon erwähnt die UTH Volos/Thessalia Website, deren Facebook und Instagram sind top. Da bekommt man alle Informationen. Ansonsten gibt es auch jedes Jahr eine WhatsApp-Gruppe den Link bekommt ihr per Mail oder wenn ihr vor Ort seid.

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen: -

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!